



PERGOLENVIERTEL

21. Sitzung des Forum Pergolenviertel am 12.06.2018

Protokoll

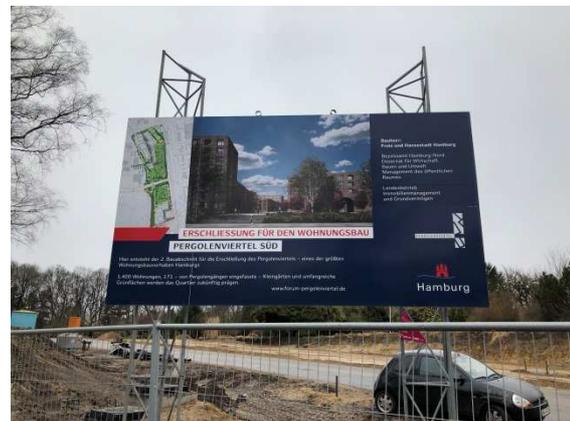
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Bezirksamt Hamburg-Nord, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg

ca. 30 Teilnehmende

Inhalt

1. Begrüßung
2. Aktueller Stand der geplanten sozialen und kulturellen Angebote im Pergolenviertel
3. Infos aus den Baufeldern
4. Aktuelles
5. „Marktplatz“ Projekte und Projektideen
6. Ausblick nächstes Forum



1. Begrüßung

Frau Dettmer, Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg), begrüßt die Teilnehmenden, von denen rund die Hälfte zum ersten Mal bei einer Sitzung des Forums Pergolenviertel dabei sind. Ungefähr ein Drittel der Teilnehmenden sind zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner. Zudem sind Vertreterinnen und Vertreter von Bauherren und sozialen Einrichtungen anwesend.

2. Aktueller Stand der geplanten sozialen und kulturellen Angebote im Pergolenviertel

Auf einem großen Übersichtsplan ist der aktuelle Planungsstand zu den Baufeldern dargestellt (Anzahl und Art der Wohnungen, weitere Angebote (siehe Anlage)) sowie Angebote in der Umgebung kartiert. Die steg stellt eine nach Themen und Zielgruppe geordnete Liste der geplanten sozialen und kulturellen Angebote im Pergolenviertel vor. Die Teilnehmenden des Forums ergänzen die Zusammenstellung.

Art des Angebotes	Baufeld
<i>Zielgruppenspezifische Wohnangebote</i>	
• Wohngemeinschaften / Wohnungen mit Assistenz / Wohnpflegegemeinschaften	1, 3b, 6, 8a, 10
• Projekt „Vivo“: betreutes Wohnen für Senioren, Mehrgenerationswohnen, Wohngruppen (sozialtherapeutisches Wohnen f. geistig/körperlich behinderte Menschen)	8b
• Wohnungen für Geflüchtete	10
• Wohnplätze für 200 Studierende und Auszubildende	4
• Wohnungen im Programm „Hier wohnt Hamburgs Jugend“	4
• Tagesförderung	6
<i>Treffpunkte (nicht nur für Bewohner*innen des Hauses)</i>	
• Schulungs- und Seminarräume	8b
• Gemeinschaftsräume	2, 3b, 4, 6, 8a, 8b, 9, (10)
• Multifunktionaler Bewegungsraum	7
• Quartiersbüro mit Mobilitätsstation	5
• Nachbarschafts-/Familiencafé	10, 5
<i>Kinderbetreuung</i>	
• Kindertagesstätten	4, 6, 7

<i>Beratungsstellen</i>	
• Beratungsflächen (u.a. Hospital zum Hl. Geist)	1, 8a, 8b
• Aids-Seelsorge	3b
<i>Freizeitangebote draußen</i>	
• Kleingartenverein Heimat e.V. Nord/Süd	
• Imkern	10
• Spielbereich Kita, Tagesförderung (ggf. öffentlich nutzbar)	6, 7
• „Lokis Blumenwiese“	7 / KG
• Park mit Spiel und Bolzplatz an S-Rübenkamp bei BF1 und BF4	
• Erholungsgrünflächen im Westen bei Velo-Route 5	
• Grünfläche nördlich von BF9	
<i>Gewerbe</i>	
• Co-Working	10
• Gewerbeflächen, kleine Ateliers (Existenzgründer)	5, (10)
• Nahversorger (1 oder 2 Einheiten und genaue Nutzung noch offen): Vollsortimenter/Discounter/Drogerie/Biomarkt	4
• Praxisflächen (bspw. für Arztpraxen)	4
• Kiosk / Bäcker mit Paketannahmestation	5, 8b
• Hofladen	3b, 5
• Bio-Produktionsküche	6
• Schwimmbecken	5
<i>Mobilität</i>	
• Mobilitätsangebote Kfz, z.B. CarSharing, öffentl. TGa	1, 3b, 4, 10
• Mobilitätsangebote Rad, z.B. Mobilitätsstation, Fahrradreparatur	5, 3b, 10
<i>Weiteres</i>	
• Toilette für alle (mit Euroschließung)	6

3. Infos aus den Baufeldern

Sachstand Baufelder 8 und 9

Sowohl bei Baufeld 8 (Hansa, BVE, BUWOG) als auch bei Baufeld 9 (evoreal) wurden die hochbaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbe kürzlich entschieden. Die Ergebnisse, die momentan noch nicht veröffentlicht werden können, werden im nächsten Forum präsentiert.

Seitens eines Vertreters einer Baugemeinschaft wird gefragt, ob es einen gemeinsamen Bauantrag geben soll, wenn es in einem Gebäude mehrere Baugemeinschaften gibt. Die zuständigen Mitarbeiter der Bauprüfungsabteilung des Bezirksamts erläutern, dass ein gemeinsamer Antrag am besten ist. Detailfragen können gerne direkt mit den Mitarbeitern geklärt werden.

4. Aktuelles

Temporäre Präsenz vor Ort (Container)

Im Baufeld 5 (Hansa Baugenossenschaft) sind Flächen für das Quartiersbüro und die Mobilitätsstation vorgesehen. Bis ein Bezug möglich wird, ist eine temporäre vor-Ort-Präsenz in einem Container vorgesehen.

Aktuell besteht noch kein dringender Bedarf für eine Präsenz des Quartiersmanagements vor Ort, da das Viertel noch nicht bewohnt ist, daher ist die Aufstellung momentan für das Frühjahr 2019 geplant.

Bauherrenbeirat

Herr Schröder (Leiter Fachamt Sozialraummanagement) berichtet, dass das Bezirksamt der Anregung des LIG gefolgt ist, bei der Entscheidung über die Verwendung der Mittel für die Gebietsentwicklung Pergolenviertel einen „Bauherrenbeirat“ einzubeziehen. Da die Förderung des Viertels, u. a. das Quartiersmanagement und ein Verfügungsfonds, aus einer Abgabe der Bauherren beim Grundstückskauf finanziert wird, soll im Bauherrenbeirat über die Verwendung der Gelder beraten und informiert werden. Der Beirat wird sich aus Vertretern von BVE, Hansa Baugenossenschaft, Fluwog und Ditting zusammensetzen.

Seitens der AG Leben im Pergolenviertel wird nachgefragt, ob in Erwägung gezogen wurde, dass am Bauherrenbeirat auch Vertreter/innen der AG und/oder des Forum teilnehmen, um im Sinne der bisherigen Beteiligungskultur zu handeln und die Expertise der AG / des Forums zu nutzen. Seitens des Bezirksamts ist dies nicht geplant, u. a. weil es die Verpflichtung gegenüber den Bauherren gibt. Bei der Meinungsbildung über zu finanzierende Maßnahmen wird der Beirat lediglich vorgeschaltet; an der Information und Beteiligung des Forums und der sozialen Träger ändert sich nichts.

Geschäftsordnung für das Forum

Da zukünftig auch über bspw. Verfügungsfondsgelder entschieden werden soll, muss sich das Forum eine Geschäftsordnung geben. Ein Entwurf ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Herbst 2018 im Forum vorgestellt und diskutiert werden.

Anerkennung für das Mobilitätskonzept Pergolenviertel

Die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL e.V. (bundesweites Netzwerk von Expertinnen und Experten der räumlichen Planung) hat im Rahmen des Deutschen Verkehrsplanungspreises 2018 das Mobilitätskonzept Pergolenviertel mit einer Anerkennung ausgezeichnet.

Auf Nachfrage erläutert Herr Ludwig (Argus Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB) die Innovation des Mobilitätskonzeptes. Von Anfang an wurde im Pergolenviertel die Förderung einer zukunftsweisenden, nicht PKW-orientierten Mobilität mitgedacht und mitgeplant. Zahlreiche zusätzliche Angebote wie gute Radabstellmöglichkeiten in den Gebäuden und der Verleih von Lastenrädern sollen die verstärkte Nutzung des Rads erleichtern. Carsharing-Angebote, die Führung der Veloroute 5 entlang des Gebietes und der Bau einer Rampe zur S-Bahnstation sind weitere Punkte. Insbesondere ist auch die Umsetzung der Inhalte des Mobilitätsprogramms über die Berücksichtigung in den Konzeptausschreibungen, die 1% Abgabe der Grundstückskäufer für die Förderung der Umsetzung durch das Quartiersmanagement sowie das akquirierte Förderprogramm „Klimaschutz im Radverkehr“ Grundlage für die Vergabe der Anerkennung des SRL gewesen.

Inkrafttreten Datenschutzgrundverordnung (DGSVO)

Mit der Inkrafttreten der DGSVO haben sich die Bedingungen für den Versand des Newsletters und der Einladung zum Forum verändert, so dass sich erneut aktiv neu angemeldet werden muss: Dafür wurde von der steg jeweils eine Mail an den Verteiler mit dem Hinweis und der aktuellen Datenschutzerklärung versendet.

Eröffnung Pergolentunnel

Am 25. Juni wird um 11.00 Uhr der künstlerisch umgestaltete Pergolentunnel (unter dem Jahnring, zwischen Rübenkamp und Saarlandstraße, Konzept siehe Protokoll Forum 23. März) eröffnet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird per Mail an info@soggia.de um Anmeldung gebeten.

Es wird nachgefragt, wann der Tunnel als Wegeverbindung richtig nutzbar sein wird, denn momentan ist der Zugang aufgrund der Herrichtung der an den Tunnel angrenzenden Flächen noch nicht möglich. Laut des Bezirksamts wird dies im Frühjahr 2019 der Fall sein. Der größere Tunnel ist aber auch heute bzw. weiterhin als Verbindung zu nutzen.

Wegeverbindung der Kleingartenflächen Nord-Süd

Ein Vertreter des Kleingartenvereins Heimat e.V. bittet darum eine fußläufige Wegeverbindung zwischen den Kleingartenflächen zu ermöglichen. Hierfür wäre die Öffnung / Entfernung der Bauzäune nötig.

Nachrichtlich: Laut Bezirksamts, Management des öffentlichen Raums, sind die Bauzäune weiterhin nötig, da sich die angrenzenden öffentlichen Grünanlagen und Wegeverbindungen noch im Bau befinden.

5. „Marktplatz“ Projekte und Projektideen

Bereits in diesem Stadium der Entwicklung des Viertels soll, auch auf Anregung aus dem Forum Pergolenviertel, Engagierten und Interessierten die Möglichkeit gegeben werden sich auszutauschen, sich zu vernetzen und Projekte (weiter) zu entwickeln.

Die Teilnehmenden werden dazu eingeladen, ihre Projekte/Projektideen im und für das Pergolenviertel mit den jeweiligen Verantwortlichen/Ansprechpartnern im Forum zu nennen. Nach einer Sortierung nach Themen besteht im Anschluss an den offiziellen Teil des Forums die Möglichkeit zur Vernetzung (ab 19 Uhr für ca. eine Stunde). Das Angebot wird es zukünftig selbst organisiert bei jedem Forum geben.

Beim Forum am 12. Juni wurden folgende Projektideen benannt:

- Baufeld 5 / Hofladen Kattendorfer Hof (demeter) – Solidarische Landwirtschaft / Food Cooperative (Kontakt: Jochen Blauel, Kinderwelt Hamburg e.V.)
- Gemeinschaftsgarten „Lokis Blumenwiese“ (Kontakt: Jochen Blauel, Bernd Tissler)

6. Ausblick nächstes Forum

Nächster Termin Forum Pergolenviertel: ein Dienstag im Herbst 2018, über genaues Datum wird rechtzeitig informiert (Nachtrag: 6. November, 17.00 Uhr, Gr. Sitzungssaal Bezirksamt Hamburg-Nord).

Themen: Wettbewerbsergebnisse Baufelder 8 / 9 / 10, Geschäftsordnung für das Forum, temporäre vor Ort Präsenz, Sachstand öffentliche Freiflächen, Willkommenspaket, Marktplatz Projekte und Projektideen

steg, 18.06.2018

Pergolenviertel

Rahmendaten • 27 ha
Pergolenviertel • 6 ha für planungsrechtlich gesicherte Dauer-Kleingärten

• 7 ha Parkflächen, Spiel- und Bolzplätze
 • 8 ha für ca. 1400 Wohnungen
 • 60% geförderter Wohnungsbau



Baufeld 2a: Garbe Immobilien

- ca. 72 Wohneinheiten
- Gemeinschaftsraum (für Bewohner)
- Baubeginn April 2018

Baufeld 2b: Behrend Gruppe und Ditting

- ca. 64 Wohneinheiten
- davon 28 förderfähige Eigentumswohnungen
- Gemeinschaftsraum (Eigentümergeinschaft)
- 2 Elektro-Carsharing (auch für Umfeld)
- Baubeginn: April 2018

Veloroute 5
(Bau 2018/2019)

Baufeld 3a: Schiffszimmerer Genossenschaft, Lehrerbau, Kaifu Nordland

- ca. 76 geförderte Mietwohnungen (1/3 1. FW, 2/3 2. FW)
- Tiefgarage

Baufeld 3b: Lehmann, Ditting + Lawaetzstiftung

- ca. 200 Wohnungen (davon 30% geförderte Mietwohnungen (1.FW) (Koop. BVE), 30% Eigentumswohnungen von Baugemeinschaften und 40% freifinanzierte Mietwohnungen)
- Wohnpflegegemeinschaft (ASB)
- Gemeinschaftsraum im EG (Benutzung auch extern möglich) + 2 Gästezimmer
- Carsharing, 17 Lastenräder
- „Haus der Vielfalt“ (Aids-Seelsorge)
- Baubeginn: 2018

Baufeld 6: Hansa Baugenossenschaft

- 54 Mietwohnungen (50% auf 2. FW errichtet)
- Kita im EG mit ca. 100 Plätzen und Freigelände an der Kleingartenanlage (Kinderwelt Hamburg e.V.)
- Außenanlage Kita für Öffentlichkeit außerhalb Öffnungszeiten nutzbar
- 2 Wohngemeinschaften und 2 geförderte Wohnungen mit Assistenz, Tagesförderung im EG (LmBH)
- Baubeginn: 2019

Baufeld 9: Evoreal

- 120 Eigentumswohnungen, teilweise als Stadthäuser
- Gemeinschaftsraum
- Baubeginn: Ende 2019

Baufeld 10: Baugemeinschaften

- ca. 170 Wohnungen, 6 Baugemeinschaften aus dem Umfeld
- **10a:** StadtparkWohnen eG, mit Insel e.V. (gefördert, 2x 3 WE mit 1+2 Personenwhg.), Pergolenpartner GbR (Eigentum), Uns Lüü (Eigentum, 50-60 m², Co-Working)
- **10b:** Stadtparkfreunde GbR (Eigentum)
- **10c und d:** Stadtfreunde mit der FLUWOG (Genossenschaft, z.T. gefördert, z.T. frei finanziert), 2 WE LmBH
- **10e:** Stadtpark Wohnen eG (gefördert)
- Nachbarschaftscafé, mögl. mit Gemeinschaftsraum (Träger noch offen)
- gemeinsame Tiefgarage, Carsharing (Cambio)
- ggf. auch gewerblicher Mieter
- Fahrradreparatur in UG
- Imkern (Alsterdorf Assistenz)
- Wohnungen für Geflüchtete
- Baubeginn: 2020

Baufeld 1: SAGA

- 272 geförderte Mietwohnungen (1.Förderweg) und 3 frei finanzierte Wohnungen
- 5 Pflege- und Assistenz-Wohngemeinschaften (mit 20 Apartments) (Hospital zum Hl. Geist + LmBH)
- Beratungspunkt (Hospital zum Hl. Geist)
- Baubeginn: Ende 2017

Baufeld 4: Nord Project Immobilien

- öffentlich geförderte Wohnplätze für mind. 200 Studierende und Auszubildende
- 20 Wohnungen für das Programm „Hier wohnt Hamburgs Jugend“ (home support hamburg)
- ca. 160 frei finanzierte Wohnungen und Appartements (Kleinwohnungen (Seniorenwohnungen), und Eigentumswohnungen)
- Nahversorger im EG (noch offen ob 1 oder 2 Einheiten für Vollsortimenter/Discounter/Drogerie/Biomarkt)
- Kita mit 100 Plätzen
- Praxisflächen (bspw. für Arztpraxen)
- öffentliche Tiefgarage, 3 Carsharingplätze (Cambio)
- Baubeginn: 2019

Rampe S-Bahnstation
(Bau 2018/2019)

Baufeld 5: Hansa Baugenossenschaft

- 60 Mietwohnungen (davon 15 geförderte (2.FW))
- Quartiersbüro mit Mobilitätsstation und Fahrradwerkstatt
- Paketstation
- Familiencafé (mit Produktionsküche, u.a. für BF 6) und Hofladen (Kinderwelt Hamburg e.V.)
- Schwimmbecken im UG (Betreiber „Swym“), 8,5 x 16,33 m, für Kurse, einzelne Zeiten auch öffentlich nutzbar
- Gewerbeflächen, kleine Ateliers, für Existenzgründer
- Baubeginn: 2019

Kleingartenverein Heimat

- Bereich Nord
- fertiggestellt Herbst 2017
- 54 Parzellen

Kleingartenverein Heimat

- Bereich Mitte
- fertiggestellt Herbst 2017
- 56 Parzellen
- Vereinsheim

Kleingartenverein Heimat

- Bereich Süd
- Fertigstellung im Frühjahr 2018
- 61 Parzellen

Baufeld 7: SAGA

- 88 geförderte Mietwohnungen (1. FW)
- Kita (100 Plätze) mit zugänglichem Quartiersraum (multifunktionaler Bewegungsraum) (Kinderwelt Hamburg e.V.)
- Spielbereich außen (ggf. öffentlich nutzbar)
- Baubeginn: 2018

Baufeld 8a: Hansa Baugenossenschaft und Bauverein der Elbgemeinden

- ca. 66 geförderte Mietwohnungen (1. und 2. FW) (u.a. auch Mutter-Kind-Wohnen (SKF/BVE))
- 1 Wohngemeinschaft (4-5 Apartments) und 7 geförderte Wohnungen mit Assistenz (LmBH)
- Gemeinschafts- und Beratungsflächen
- Gemeinschaftsraum beim BVE
- Baubeginn: Ende 2019

Baufeld 8b: BUWOG

- ca. 92 frei finanzierte Mietwohnungen
- 10 WE Projekt „Vivo“ (betreutes Wohnen für Senioren, Mehrgenerationenwohnen und Wohngruppen für sozialtherapeutisches Wohnen und für geistig oder körperlich behinderte Menschen)
- Schulungs- und Seminarräume, Beratungsstelle (im EG, auch für Öffentlichkeit)
- 2 Flächen für Kiosk / Bäcker mit Paketannahmestation
- Flächen für nachbarschaftliche Nutzungen
- Baubeginn: Ende 2019

